



POSTOLOSCHE KIRCHE
**Ankündigung: Regionaler
Videogottesdienst am
2. Mai aus Dormagen**

Westdeutschland/Köln. Durch die Corona-Pandemie können nicht flächendeckend in allen Gemeinden Gottesdienste angeboten werden. Deshalb sendet die Gebietskirche Westdeutschland bis auf weiteres Videogottesdienste aus wechselnden Gemeinden. Den regionalen Videogottesdienst hält an diesem Sonntag Priester Bernd Herholz in der Gemeinde Dormagen.

Der öffentlich ausgestrahlte Videogottesdienst für die Gebietskirche Westdeutschland richtet sich an alle, für die im eigenen Bereich kein örtlicher Gottesdienst übertragen wird.

Videogottesdienst aus Köln

Am 2. Mai 2021 wird der regionale Videogottesdienst aus der Gemeinde Dormagen im Kirchenbezirk Köln-West übertragen. Dienstleiter ist Priester Bernd Herholz.

Bernd Herholz (57) stammt gebürtig aus Lippstadt und dient seit 1987 als Amtsträger - anfangs im Bezirk Düsseldorf, seit 2009 in Dormagen. Dort wurde er 2014 zum Priester ordiniert und übernahm im Januar 2021 die Gemeindeleitung. Zuvor war er viele Jahre als Jugendbeauftragter tätig und leitete verschiedene Chöre.

Die Stadt Dormagen liegt linksrheinisch zwischen den beiden Metropolen Köln und Düsseldorf. Die örtliche neupostolische Gemeinde ist die nördlichste von acht Gemeinden im Kirchenbezirk Köln-West und zählt 224 Mitglieder. Diese werden von sieben Amtsträgern betreut.

Entwicklung der Gemeinde Dormagen

Von der Gemeinde Worringen aus gingen Seelsorger in die umliegenden Orte Dormagens und berichteten über den neupostolischen Glauben. Schon bald besuchten die ersten Gäste die Gottesdienste und konnten nach kurzer Zeit das Sakrament der Heiligen Versiegelung empfangen. Treu besuchten die Gläubigen oftmals unter schwierigen Bedingungen die Gemeinde Worringen. Immerhin mussten 6 bis 14 Kilometer Fußweg bei Wind und Wetter zurück-

gelegt werden, um die Gottesdienste oder Chorstunden zu besuchen. Oftmals gingen die Geschwister singend den weiten Weg gemeinsam, um sich die Zeit ein wenig zu verkürzen.

Im Jahre 1949 wurde die Gemeinde Dormagen als Zweiggemeinde von Worringen gegründet. Die ersten zehn Jahre fanden die Gottesdienste in einer Schule statt. 1959 konnte ein Lagerhaus angemietet und später gekauft werden. So war es nun möglich, im Obergeschoss eine Versammlungsstätte herzurichten. 1962 wurde die Gemeinde von ihrer „Entstehungsgemeinde“ Worringen getrennt und als eigenständige Gemeinde geführt.

Im Jahr 1972 konnte die Gemeinde schließlich in eine eigene Kirche umziehen, die ausreichend Platz bot.

Empfangbar via YouTube und im IPTV-Portal

Die Übertragung startet gegen 9.45 Uhr, der Gottesdienst um 10 Uhr. Er entspricht dem gewohnten liturgischen Ablauf mit Feier des Heiligen Abendmahls. Die Gemeindelieder können zu Hause mitgesungen werden, vor Ort werden sie von den Teilnehmern mitgelesen. Die Liedtexte werden nicht eingeblendet.

Gegen 9.50 Uhr wird ein Filmbeitrag gesendet, der sich speziell an die Kinder richtet.

Ausgestrahlt wird der Gottesdienst über das kircheninterne IPTV-Portal (für registrierte Nutzer) sowie öffentlich über den [YouTube-Kanal der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland](#). Dieser ist erreichbar unter [nak.tv](#).

Zentrale Telefonübertragung

Eine Übertragung des Gottesdienstes per Telefon wird für alle angeboten, die nicht die technischen Möglichkeiten haben, den Videogottesdienst via Internet zu empfangen. Dazu stehen drei Telefonnummern zur Verfügung:

[+49 69 5060 9806](#)

[+49 69 5060 9807](#)

[+49 69 5060 9808](#)

Finden in der eigenen Gemeinde oder Region Gottesdienste statt, können alternativ auch diese per Telefon mitverfolgt werden. Die Telefonnummer und den nötigen PIN-Code erhalten Interessierte über ihre Gemeinde.

29. April 2021

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)

